

Im Juni 2022 hat Beatrice Isler einen Anzug zur Sicherheit in Kreiseln eingereicht («Anzug Beatrice Isler und Konsorten betreffend Velofreundlichere Kreiselfahrten und Kreiseln»). Kurz danach wurde durch die Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu eine Analyse über die Verkehrssicherheit in Kreiseln veröffentlicht (<https://www.bfu.ch/de/die-bfu/doi-desk/10-13100-bfu-2-463-01-2022>). Der vorliegende Anzug sieht sich als Ergänzung zum Anzug Isler, indem er in der Studie aufgezeigte Aspekte aufgreift, die im Anzug Isler noch nicht berücksichtigt worden sind.

Die bfu-Studie kommt zum Schluss, dass schlecht gebaute Kreiseln vor allem für Velofahrerinnen und Velofahrer gefährlich sind. In den letzten fünf Jahren war bei über 40% aller Unfälle in Kreiseln ein Velo oder E-Bike beteiligt. Mehrheitlich handelte es sich bei den Unfällen um Kollisionen mit motorisierten Fahrzeugen, die in den Kreiseln einfuhren und mit den vortrittsberechtigten Velos kollidierten. Zusammenfassend hält die bfu fest, dass Kreiseln für Velofahrende weniger positive Effekte haben als für andere Verkehrsteilnehmende. Je nach Gestaltung der Kreiselanlage komme es an Kreiseln gar zu einer Zunahme an Velounfällen.

Für mehr Velosicherheit ist eine durchdachte Gestaltung des Kreisels entscheidend. Wo eine eigene Verkehrsführung für Velos ausserhalb des Kreisels nicht möglich ist, sollte gemäss bfu die Geschwindigkeit der einfahrenden Fahrzeuge reduziert werden. Von grosser Bedeutung sind Mittellinseldurchmesser und Einfahrtswinkel. Um zu verhindern, dass Velofahrende innerhalb des Kreisels überholt werden, sollte die Fahrbahn möglichst schmal und der Innenring der Mittelinsel höher gebaut sein. Eine hohe Mittelinsel ohne Durchsicht hilft zudem den Lenkerinnen und Lenkern, sich auf den einfahrenden und zirkulierenden Verkehr zu konzentrieren. Ergänzend zu den baulichen Massnahmen schlägt die bfu Sensibilisierungs- und Ausbildungsmassnahmen vor, da Zweiräder im Kreiseln häufig übersehen werden. So sollten Autolenkerinnen und Autolenker sensibilisiert werden, vor der Einfahrt in den Kreiseln die Geschwindigkeit zu reduzieren und speziell auf Velos zu achten.

Die Unterzeichnenden bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten,

1. bei welchen Kreiseln die *Mittelinsel* nicht den neuesten Erkenntnissen und Normen entspricht (bitte namentlich aufzählen),
2. bei welchen Kreiseln *Einfahrts- und Ablenkungswinkel* nicht den neusten Erkenntnissen und Normen entsprechen (bitte namentlich aufzählen),
3. welche Sofortmassnahmen für Velofahrende (z.B. Erhöhung der bestehenden Mittelinseln; Schwellen oder andere bauliche Massnahmen zur Verkleinerung der Fahrbahnbreite; Reduktion der Geschwindigkeit, um die Wahrscheinlichkeit von Überholvorgängen zu vermeiden usw.) zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Kreiseln geeignet sind und wie schnell diese umgesetzt werden können,
4. wie mit Sensibilisierungsmassnahmen Auto- wie auch Velofahrende auf sichere Fahrweisen im Kreiseln aufmerksam gemacht werden können.

Brigitte Gysin, Karin Sartorius, Jean-Luc Perret, Jérôme Thiriet, Christoph Hochuli, Andrea Strahm, Tobias Christ, Annina von Falkenstein